

**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz

**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz

**Band:** 137 (1984)

**Artikel:** Pfarrer Karl Joseph Ringold, 1737-1815 : ein Beitrag zur Geschichte  
des Reformkatholizismus und der Oekumene im späten 18. und frühen  
19. Jahrhundert

**Autor:** Röllin, Stefan

**Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-118695>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalt

Biographische Übersicht	12
-------------------------	----

## EINLEITUNG

1. Arbeiten über die katholische Aufklärung in der Schweiz seit 1900: Eine Übersicht zum Forschungsstand	13
2. Neue Ansätze und Methoden zur Erforschung der katholischen Aufklärung	22

## I. TEIL: LEBENSWEG UND UMWELT

1. Jugend und Studienzeit 1737—1760	32
1.1. Kindheit in Altdorf	32
1.2. Klosterschule Muri	36
1.3. Collegium Helveticum in Mailand	37
2. Erstes Wirken in der Heimat 1760—1779	40
2.1. Kaplan in Altdorf	40
2.2. Pfarrer in Attinghausen	41
3. Sarmenstorfer Jahre 1779—1793	47
3.1. Pfarrwahl 1779	47
3.2. Pfarrei und Pfründe	48
3.3. Das Seelsorgeteam	54
3.4. Das Pfarrvolk	57
3.5. Freunde und Gäste	62
3.6. Zu Besuch in der reformierten Nachbarschaft	68
3.7. Helvetische Gesellschaft	72
3.8. Abschied vom Freiamt	75
4. Wieder in der Heimat 1793—1815	77
4.1. Pfarrer und bischöflicher Kommissar im Land Uri	77
4.2. Jahre des politischen Umbruches	83
4.3. Hilfe für die Kriegs- und Brandgeschädigten	89
4.3.1. Hilfsaktion für die Nidwaldner	89
4.3.2. Hilfstätigkeit für Altdorf und das Land Uri	92

4.4. Im Konflikt mit den helvetischen Behörden	99
4.4.1. Der Streit um eine «Fasnachtspredigt» in Altdorf	102
4.4.2. Die «Portiunkula-Predigt» und die Verfassungskämpfe des Jahres 1801	107
4.5. Karl Joseph Ringold und der Urner Klerus	114
4.6. Der Rückzug aus dem öffentlichen Leben	125
4.7. Lebensabend	129

## II. TEIL: REFORMKATHOLIZISMUS

1. Die Reform der Seelsorge	134
1.1. Erneuerung der Liturgie	134
1.2. Verkündigung des Gotteswortes in der Predigt	143
1.3. Verbreitung der Bibel im Volk	148
1.4. Kampf gegen «Aberglauben», Missbräuche und Unsitten	158
2. Die Arbeit an der Kirchengeschichte	167
2.1. Die Liebe zur schweizerischen Kirchengeschichte	167
2.2. Ringolds «Excerpta historica» als Frucht seiner Sammeltätig- keit	172
3. Jesuiten und Klöster	176
3.1. Pfarrer Ringold und der Antijesuitismus	176
3.2. Ringolds Verhältnis zum Mönchtum und zu den Klöstern	183
4. Kirche und Staat	195
4.1. Die Kirche und ihre Diener	195
4.2. Ringolds Stellung zum Verhältnis von Kirche und Staat	203
5. Weltanschauung und Theologie	213
5.1. Aufklärer, Illuminaten und Freimaurer	213
5.2. Ringolds theologischer Standort	222

## III. TEIL: OEKUMENE

1. Ringolds ökumenische Intentionen	234
1.1. Die Aufnahme des Gedankens konfessioneller Toleranz	234
1.2. Das Bemühen um konfessionelle Toleranz und Wiederverei- nigung	239

2. Freundschaft mit Johann Jakob Hess	248
2.1. Schritte über die Konfessionsgrenzen	248
2.2. Vertiefung der Freundschaft in der Zeit gemeinsamer Bedrohung	256
2.3. Von der Reich-Gottes-Idee zur Idee der Inneren Christusgemeinde	260
2.3.1. Das Gespräch über die Reich-Gottes-Idee	260
2.3.2. Die Diskussion um die Innere Christusgemeinde	263
2.3.3. Fragen nach der Endzeit	268
2.4. Das Siegel der Freundschaft	274
3. Konfessionelle Toleranz und kirchliche Reunion in der Spätaufklärung	279

## ZUSAMMENFASSUNG UND WÜRDIGUNG

1. Persönlichkeit und Frömmigkeit	286
2. Bedeutung von Leben und Werk	289

## ANHANG

Anhang 1: Von Karl Ringold für seine «Excerpta historica» benutzte Werke	292
Anhang 2: «Verzeichnis der ärmsten Waisen Kinder und Witwen, derer Väter und Männer in den verschiedenen Schlachten mit den Franken für Religion und Vaterland ihr Leben aufgeopfert»	295
Abkürzungsverzeichnis	299
Quellen- und Literaturverzeichnis	300
Register	318
Abbildungsnachweis	330